



BWO // Expertise WindSeeG Nouvelle Auktionsdesign

29. September 2026



ROSSER SPETH WOLTERS & PARTNERS

A large yellow parallelogram graphic on a dark blue background, tilted to the right.

Agenda

Teil 1

- Neue Perspektive für Offshore-Windenergie durch WindSeeG-E 2026?

Teil 2

- Das Auktionsdesign des WindSeeG-E 2026

Teil 3

- Bewertung und Fazit

Teil 1

Neue Perspektive für Offshore-Windenergie durch den WindSeeG-E?

01

Hintergrund

02

WindSeeG-Novelle

Hintergrund

Reformbedarf für Offshore-Windenergie

- **Marktdruck:** rückläufige Gebotsmengen und gescheiterte bzw. abgesagte Ausschreibungen; gesteigerte Investitionskosten und Verzögerungen bei der Netzanbindung
- **EU-Recht: Art. 19d Elektrizitätsbinnenmarktverordnung** mit Pflicht zu zweiseitigen Differenzverträgen (Contracts for Difference, CfDs) ab 2027 und **Net Zero Industry Act (NZIA)** mit Präqualifikations- und Bewertungskriterien zu Resilienz und Nachhaltigkeit als Treiber der Anpassung
- **Politische Reaktion:** WindSeeG-Novelle und parallele Reform des EEG (**EEG-E 2027**)

WindSeeG- Novelle 2026

Kabinettsentwurf September 2026

- **Ziele der Bundesregierung:** Systemkosten senken, Investitionssicherheit schaffen, stabiler Ausbau
- **Festhalten** am Ausbauziel von 70 GW in 2045 (§ 1 Abs. 2 WindSeeG)
- **Neues Auktionsdesign:** Zweistufiges Zuschlagsverfahren, das Marktintegration priorisiert und eine Absicherung nur bei Bedarf vorsieht

Teil 2

Das Auktionsdesign des WindSeeG-E 2026

01

Ausgangs-
punkt

02

CfD-Modell
des EEG-E
2027

03

Das Zwei-
Stufen-
Modell

04

Höchstwerte

05

Sicherheits-
leistungen

06

NZIA-Kriterien

Ausgangspunkt: Flächenkate- gorien

Ausgangspunkt für Ausschreibungsdesign

Flächenkategorien des WindSeeG bleiben erhalten:

Nicht zentral
voruntersuchte Flächen
(§§ 16 ff. WindSeeG)

Zentral voruntersuchte
Flächen
(§§ 9 ff., 50 ff.
WindSeeG)

Neu: grds. **einheitliches Auktionsdesign** für beide Flächenkategorien
als **Zwei-Stufen-Modell** mit **dynamischen Gebotsrunden**

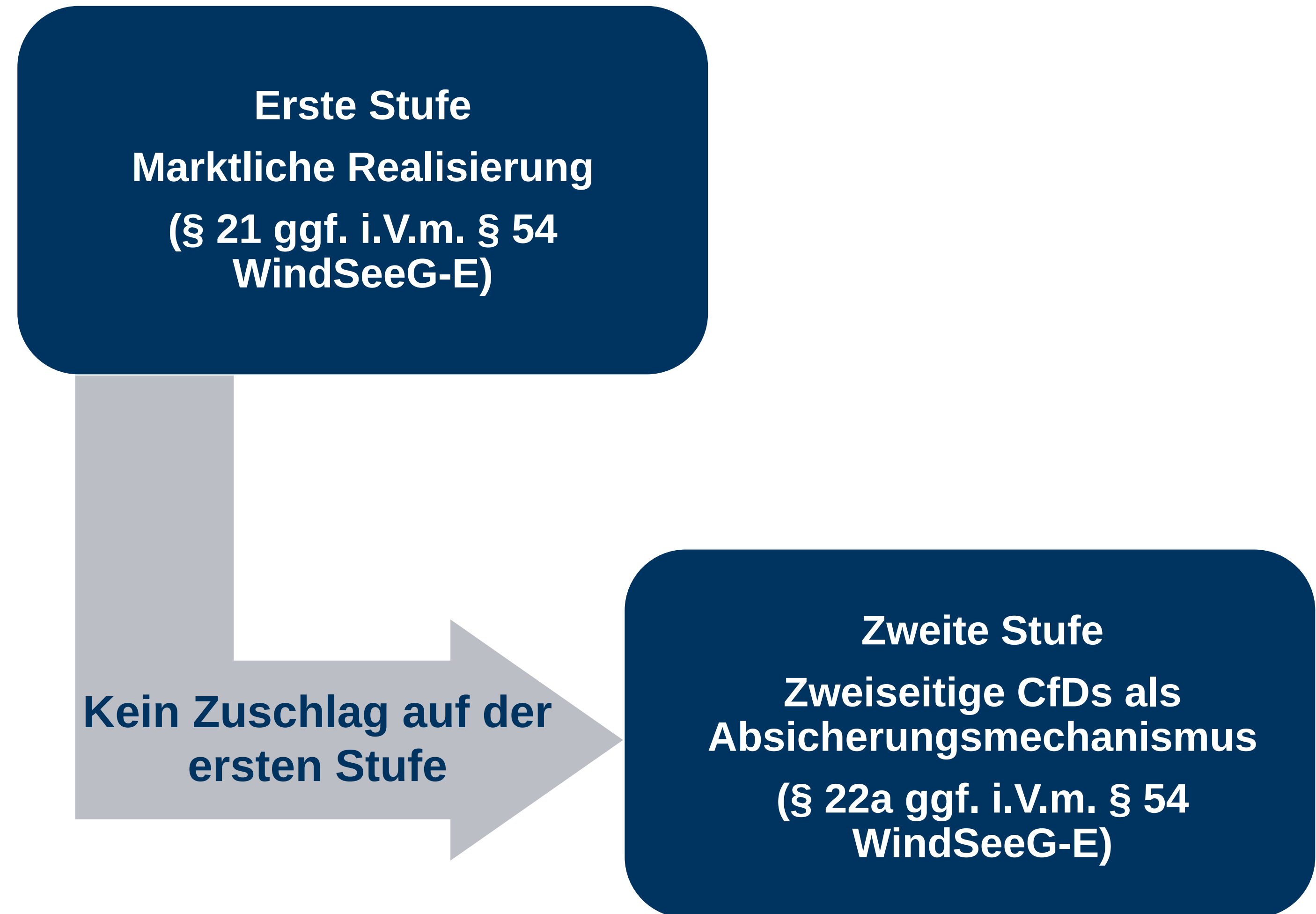
**Unterschiede v.a. bei Höchstwert der Gebotsrunde, Höhe der
Sicherheitsleistungen & Anwendung der NZIA-Kriterien**

CfD-Modell des EEG-E 2027

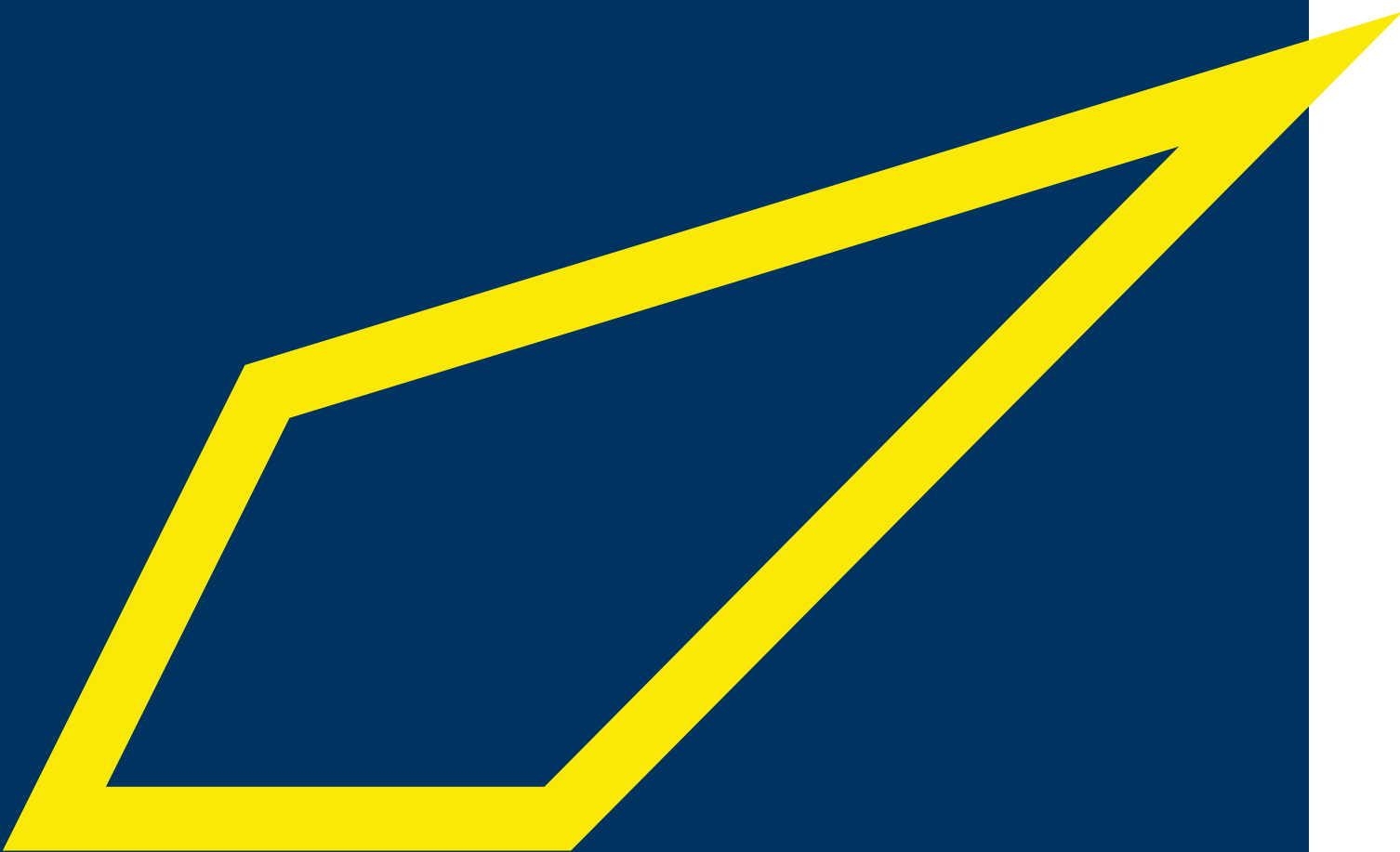
Einheitliches CfD-Modell für erneuerbare Energien

- **Verweis** auf CfD-Modell des EEG-E 2027 in § 20 Abs. 1 ggf. i.V.m. § 54 Abs. 1 WindSeeG-E 2026
- **Einführung von zweiseitigen produktionsabhängigen CfDs ohne Preiskorridor:** Marktprämie in Zeiten niedriger Strompreise; Rückzahlung der Erlöse über den anzulegenden Wert hinaus als Refinanzierungsbeitrag (§§ 19, 21d EEG-E 2027)
- **Einmalige Opt-Out-Option:** Wechsel von CfD in marktliche Finanzierung innerhalb der ersten zehn Jahre nach Inbetriebnahme möglich (§ 21e EEG-E 2027)
- **Höhe** der Marktprämie und des Refinanzierungsbeitrags bestimmt sich nach § 23a i.V.m. Anlage 1 EEG-E 2027

Das Zwei- Stufen-Modell im Überblick



Erste Stufe – Marktliche Realisierung



Dynamisches Gebotsverfahren mit ansteigendem Rundenpreis (§§ 20, 21 ggf. i.V.m. § 54 WindSeeG-E)

- **Aufeinanderfolgende Gebotsrunden:** Bieter stimmen dem jeweiligen Rundenpreis in €/MW zu bis nur noch ein Bieter zustimmt
- **Rundenpreis:** 1. Runde = 0 €/MW; ab der 2. Runde von BNetzA bestimmt
- **Zuschlagspreis** = letzter Rundenpreis
- **Zwischenrunden-Gebote** weiterhin möglich

Zweite Stufe – Zweiseitige CfDs als Absicherungs- mechanismus



Dynamisches Gebotsverfahren mit absteigenden Gebotsstufen (§§ 19, 20, 22a ggf. i.V.m. §§ 53, 54 WindSeeG-E)

- **Ein Bieter:** Zuschlag zum Höchstwert gem. § 19/§ 53 WindSeeG-E
- **Mehrere Bieter: Aufeinanderfolgende Gebotsrunden:** Bieter stimmen der jeweiligen Gebotsstufe zu bis nur noch ein Bieter zustimmt
- **Gebotsstufen:** 1. Runde = Höchstwert gem. § 19/§ 53 WindSeeG-E; ab 2. Runde bestimmt BNetzA die Höhe der Gebotsstufe
- **Gebotswert** des bezuschlagten Gebots = **anzulegender Wert** für Marktprämie und Refinanzierungsbeitrag
- **Zwischenrunden-Gebote** weiterhin möglich

Höchstwerte (2. Stufe)

Neue Höchstwerte (§ 19 Abs. 1/§ 53 Abs. 1 WindSeeG-E):

Nicht zentral voruntersuchte Flächen	9,487 ct/kWh
Zentral voruntersuchte Flächen	9,6715 ct/kWh

Abweichungsmöglichkeiten (§ 19 Abs. 2/§ 53 Abs. 2 WindSeeG-E):

- **Anpassung** von bis zu **10 %** durch **Festlegung der BNetzA** bei Anhaltspunkten, dass der Höchstwert unter Berücksichtigung der Ausbauziele von erneuerbaren Energien zu hoch oder zu niedrig ist
- **Abweichender Höchstwert** von bis zu **35 %** für einzelne Flächen durch **Bestimmung der BNetzA** bei wesentlich abweichender flächenspezifischer Ertragsprognose (**neu**)

Sicherheits- leistungen

Neue Sicherheitsleistungen (§ 18/52 WindSeeG-E):

Nicht zentral voruntersuchte Flächen	200 €/kW (bisher: 100 €/kW)
Zentral voruntersuchte Flächen	250 €/kW (bisher: 200 €/kW)

Dynamisches Sicherheitenelement bei marktlichem Zuschlag (1. Stufe): zusätzlich 5 % des Zuschlagspreises bzw. bezuschlagten Zahlungsgebots (§§ 18 Abs. 1 S. 2, 52 Abs. 1 S. 2 WindSeeG-E)

Zweistufige Hinterlegung: 25 % zum Gebotstermin; vollständige Gesamtsumme inkl. dynamischem Element innerhalb von drei Monaten nach Zuschlag

Zusätzliche Sicherheiten für Meeresnaturschutz- / Fischereikomponente: Sicherheit i.H.v. 10 % der 5 %-Zahlung, fällig binnen drei Monaten (§§ 22 Abs. 3, 54b Abs. 2 WindSeeG-E)

NZIA-Kriterien im Auktions- verfahren

Nicht zentral voruntersuchte Flächen	Zentral voruntersuchte Flächen
Präqualifikationskriterium: Anforderungen an Cyber- und Datensicherheit (§ 15a WindSeeG-E)	Präqualifikationskriterien: - Anforderungen an Cyber- und Datensicherheit (§ 15a WindSeeG-E) - Anforderungen an Resilienz (§ 51a WindSeeG-E)
/	Bewertungskriterien (§ 54a WindSeeG-E): - Anteil Dauermagnete - CO₂-Fußabdruck

Teil 3

Bewertung und Fazit

01

Bewertung

02

Fazit

Bewertung (1/2)

- **Subsidiäre CfD-Absicherung als Sonderweg:** CfD-Absicherung greift nur subsidiär (§ 20 Abs. 1 WindSeeG-E), andere europäische Märkte setzen auf reine CfD-Ausschreibungen. Ungeförderte Bezuschlagung im derzeitigen Marktumfeld unwahrscheinlich.
- **Kritik am dynamischen Verfahren:** Risiko spekulativen Bietverhaltens unter Zeitdruck.
- **Erweiterter Fluch des Winners:** Auf der ersten Stufe wird das Risiko auf die Strompreisentwicklung ausgedehnt. Ungünstige Preisentwicklungen können den Business Case nach Bezuschlagung untergraben.

Bewertung (2/2)

- **Marktkonzentration und Akteursvielfalt:** (1) **Mehrere Zuschläge pro Bieter** je Runde können Wettbewerb und Resilienz schwächen. Branchenforderung: ein Zuschlag pro Bieter je Ausschreibungsrunde; (2) **Erhöhte Sicherheitsleistungen als Marktzutrittsbarriere:** Die Erhöhung kann kapitalärmere Akteure von der Teilnahme abschrecken und die Akteursvielfalt zusätzlich einschränken.
- **Fehlende Indexierung als Risikofaktor:** Bislang keine Indexierung im WindSeeG-E, d.h. Entwickler tragen das volle Kostenrisiko, aber Prüfung im Gesetzgebungsverfahren; andere europäische Märkte gewähren Indexierung. Indexierung würde Realisierungswahrscheinlichkeit erhöhen und könnte CfD-Gebote senken. Entscheidend wird die Ausgestaltung der Indexierung sein.

Fazit und Ausblick

Neue Perspektive für deutsche Offshore-Windenergie?

- Einführung zweiseitiger CfDs als politisches Signal
- Erster Schritt, aber berechtigte Kritik
- Indexierung als Lackmustest
- Offene Punkte z.B.:
 - beihilfenrechtliche Genehmigung der EU-Kommission
 - BNetzA-Ausgestaltung der Gebotsregeln

Herzlichen Dank!



Sebastian
LUTZ-BACHMANN LL.M.



Dr. Charlotte
HARMS

POSSER SPIETH WOLFERS & PARTNERS
Palais Holler
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin
www.pswp.de